

Betreff:	Gegendarstellung gemäß § 56 Rundfunkstaatsvertrag – Beitrag „Klimawandel-Leugnung – Wie Klimaschutz verhindert wird“
Datum:	2025-11-22 22:39
Von:	Christoph Canne <christoph.canne@googlemail.com>
An:	programmbeschwerde@deutschlandradio.de, chefredaktion@deutschlandfunk.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersende ich Ihnen eine Gegendarstellung gemäß § 56 Rundfunkstaatsvertrag zu Ihrem Beitrag „Klimawandel-Leugnung – Wie Klimaschutz verhindert wird“ (Deutschlandfunk, veröffentlicht am 16.11.2025, URL: <https://www.deutschlandfunk.de/klimawandel-leugnung-klimaschutz-verhindern-100.html>)

Die Veröffentlichung einer Gegendarstellung ist gesetzlich vorgeschrieben, wenn eine Organisation durch eine Tatsachenbehauptung betroffen ist. Dies ist hier der Fall. Wir erwarten daher die Veröffentlichung unserer Gegendarstellung in angemessener Form.

Gegendarstellung gemäß § 56 Rundfunkstaatsvertrag

Im Beitrag „Klimawandel-Leugnung – Wie Klimaschutz verhindert wird“ (Deutschlandfunk, veröffentlicht am 16.11.2025, URL: <https://www.deutschlandfunk.de/klimawandel-leugnung-klimaschutz-verhindern-100.html>) wird die Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT e.V. zweimal in einem Zusammenhang genannt, der den Eindruck erweckt, unsere Initiative sei Teil eines Netzwerks von „Klimawandel-Leugnern“ und verhindere Klimaschutzmaßnahmen.

Diese Darstellung ist falsch und kontrafaktisch.

Die gemeinnützige Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT e.V. ist keine „Leugner“-Organisation. Wir setzen uns für eine sachgerechte Energiepolitik und die Wahrung demokratischer Standards ein. Unsere Arbeit richtet sich gegen Fehlentwicklungen in der Energiepolitik, nicht gegen wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel. Die im Artikel vorgenommene Einordnung ist irreführend und verletzt unsere Rechte.

Dies belegen unsere eigenen Veröffentlichungen und Stellungnahmen, die unsere Arbeit und Position eindeutig dokumentieren:

1. In den Compliance-Regeln von VERNUNFTKRAFT e.V. (<https://www.vernunftkraft.de/de/wp-content/uploads/2024/05/VK-Compliance.pdf>) ist verbindlich festgelegt, dass unsere Tätigkeit auf Transparenz, Rechtskonformität und wissenschaftlicher Redlichkeit beruht.
2. In unserer Position zum Klimawandel (<https://www.vernunftkraft.de/wie-steht-ihr-denn-zum-klimawandel/>) stellen wir klar, dass wir uns nicht als Klimaforscher, sondern als Bürgerinitiative verstehen, die politische und technische Maßnahmen kritisch begleitet. Unsere Arbeit richtet sich darauf, die Sinnhaftigkeit, Verhältnismäßigkeit und demokratische Legitimation von Klimaschutzmaßnahmen zu hinterfragen und zu verbessern.

Darüber hinaus ist die Darstellung im Deutschlandfunk-Artikel Teil eines wiederkehrenden Musters von falschen Zuschreibungen gegenüber VERNUNFTKRAFT e.V. Bereits in der Lobbypedia-Darstellung wurden uns unzutreffende Eigenschaften wie „Lobbyorganisation“ oder „Klimaleugner“ zugeschrieben. Diese Behauptungen haben wir in einem ausführlichen Faktencheck widerlegt: <https://www.vernunftkraft.de/vernunftkraft-faktencheck-unsere-stellungnahme-zur-lobbypedia-darstellung/>. Der Deutschlandfunk greift nun leider dieselbe falsche Typisierung erneut auf. Damit wird deutlich, dass es sich nicht um eine isolierte Fehldarstellung handelt, sondern um ein wiederkehrendes Narrativ, das wir bereits öffentlich und transparent richtiggestellt haben.

Darüber hinaus ist die Darstellung im Artikel unzulässig verkürzt. Unsere Kritik an der Windkraft wird auf die Frage reduziert, wie die Forschung von Prof. Vahl zu beurteilen ist. Dies ist ein klassisches Beispiel für Cherry Picking. VERNUNFTKRAFT e.V. dokumentiert und veröffentlicht eine Vielzahl von Problemen im Zusammenhang mit Windkraftprojekten – von Landschaftsschutz über Gesundheitsfragen bis hin zu Kosten, Netzstabilität und Versorgungsunsicherheit. Eine Übersicht findet sich hier: <https://www.vernunftkraft.de/argumente/>. Die Engführung auf eine einzelne Studie verzerrt unsere Position und unterschlägt die breite, faktenbasierte Argumentation, die wir seit Jahren transparent darlegen. Unsere Arbeit ist durch Compliance-Regeln und Faktenchecks abgesichert und kann nicht auf eine monokausale Behauptung reduziert werden.

Dr. Christoph Canne

Pressesprecher der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT e.V.

Dr. Christoph Canne

Pressesprecher Bundesinitiative Vernunftkraft

Im Fischerfeld 15

66740 Saarlouis

Tel. 0177 372 4631

presse@vernunftkraft.de

christoph.canne@gmail.com

<https://twitter.com/VernunftkrafteV>

<https://twitter.com/ChristophCanne>

https://www.instagram.com/bundini_vernunftkraft/

VERNUNFTKRAFT.

Bundesinitiative für **vernünftige** Energiepolitik